

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

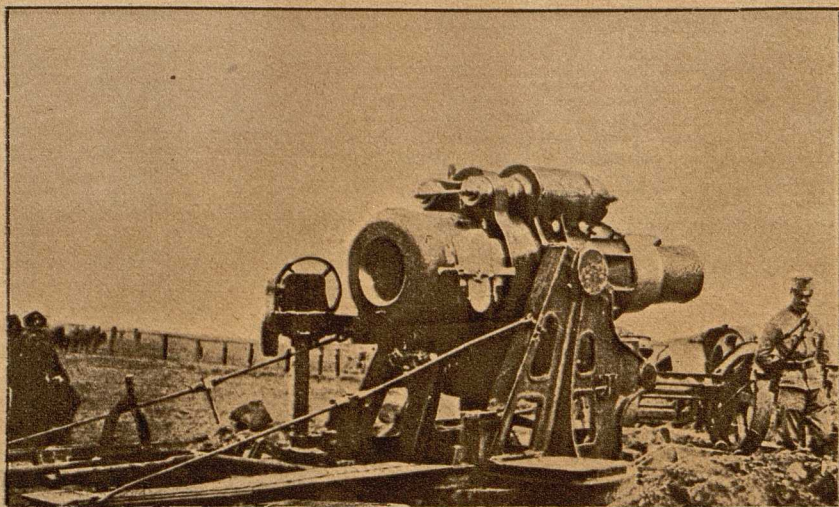


Verteilung der Post. (Photothek.) Unser Landsturm mit und — ohne Waffe. Straßenbau unter Leitung eines Ingenieurs.

**Die Vereinigten Staaten als Kriegslieferanten Frankreichs im Jahre 1870.**

Unter dem damals mit der Unterschrift „Der Vorhang wird gelüftet“ veröffentlichten Bilde waren folgende authentische Tatsachen abgedruckt:

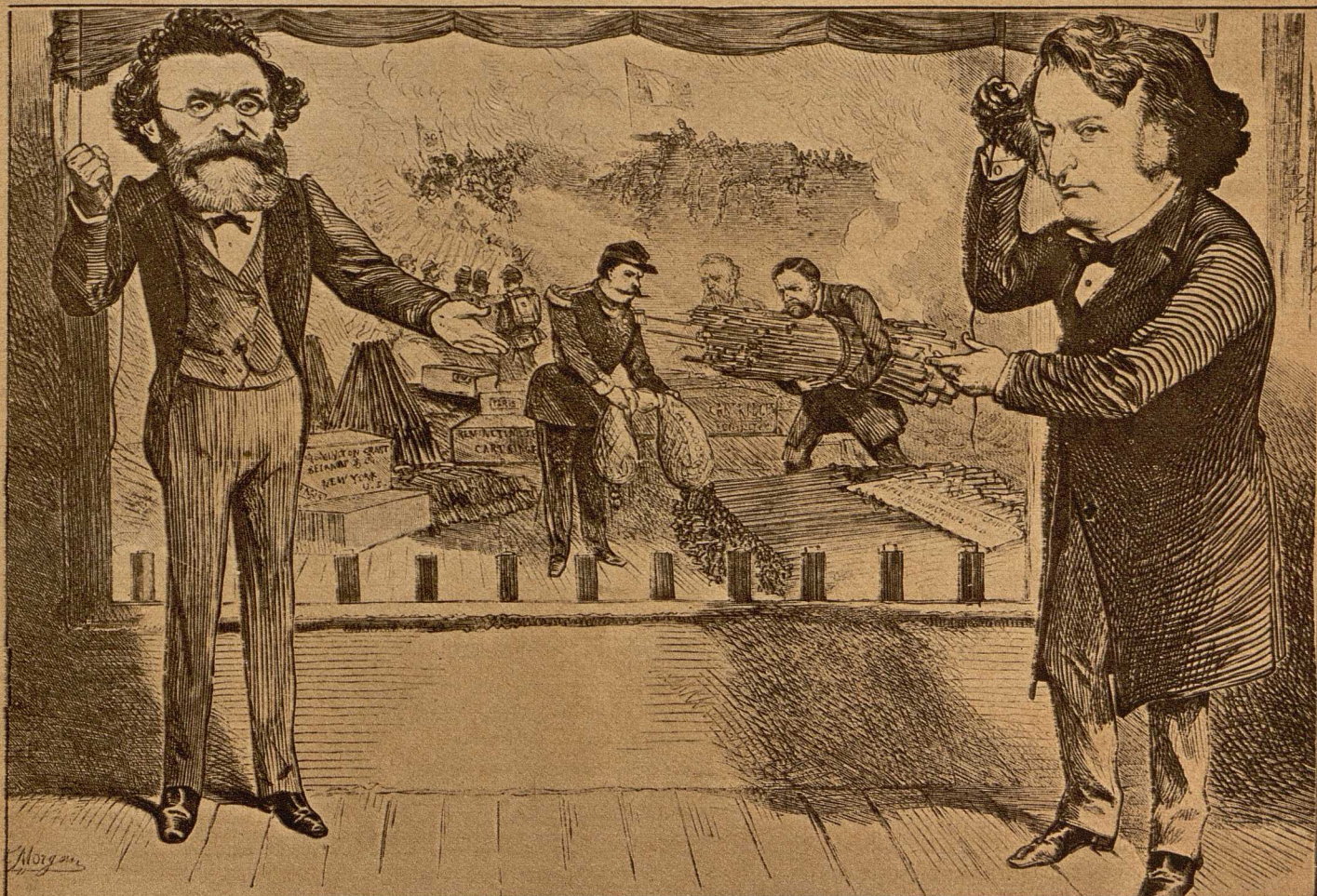
1. Telegraphische Depesche des französischen Agenten in den V. Staaten an Gambetta in Tours, Frankreich, Oktober 1870: „Die einflussreichsten Persönlichkeiten sind für unsere Sache tätig.“
2. Brief Remingtons an den Präsidenten des Kriegskomitees in Frankreich, Dezember 1870: „Bei der hier herrschenden Bereitwillig-



Österreichische Motor-Mörser in Russisch-Polen. Der 30,5-cm-Mörser ist schussbereit montiert.

keit, Frankreich zu unterstützen, glaube ich, imstande zu sein, weitere Sendungen von Geschützen folgen zu lassen. Es hat viel Mühe gekostet, die Erlaubnis zur Fabrikation von Patronen in den Regierungswerkstätten zu erhalten, aber es ist endlich gelungen.“

3. Karl Schurz im Senat: „Schon vor einem Jahr haben Tausende von meinen Landsleuten darauf gedrungen, ich sollte diese Angelegenheit im Senat vorlegen. Ich habe Tausende von Zuschriften und Protesten gegen Waffenverkäufe an die Franzosen erhalten und habe sofort, aber ohne Erfolg, beim Kriegsekretär Einwendungen gegen solche erhoben.“



Die Vereinigten Staaten als Kriegslieferanten im Jahre 1870. (Nach einem Holzschnitt in Frank Leslie's Illustr. Ztg. von 1870.)